



Copyright: maincubes

Pressemitteilung

SPIE verantwortet die technische Ausrüstung eines neuen Rechenzentrums bei Frankfurt am Main

- Das Rechenzentrum FRA03 hat eine Gesamt-IT-Kapazität von 16 Megawatt (MW) und erfüllt hohe Ansprüche an eine energieeffiziente Stromversorgung.
- SPIE installiert bei dem Projekt die komplette technische Gebäudeausstattung und stellt die unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV) sicher.
- Die Arbeiten des ersten Bauabschnittes werden im März 2026 abgeschlossen.

Frankfurt, 26. Juni 2025 – SPIE, der unabhängige europäische Marktführer für multitechnische Dienstleistungen in den Bereichen Energie und Kommunikation, verantwortet die gesamte technische Ausrüstung des neuen Rechenzentrums FRA03, das aktuell in Schwalbach bei Frankfurt am Main gebaut wird. Das Rechenzentrum mit einer Gesamt-IT-Kapazität von 16 Megawatt (MW) erfüllt hohe Ansprüche an eine energieeffiziente Stromversorgung und entsteht im Auftrag von maincubes. Die Umsetzung erfolgt in einer Arbeitsgemeinschaft mit der Unternehmensgruppe Lupp, die für die Ausbaubauarbeiten verantwortlich zeichnet.

Der Leistungsumfang von SPIE umfasst die Kälteversorgung, Lüftungs-, Heizungs- und Sanitärtechnik, die Brandmelde- und Elektrotechnik, Photovoltaik- und Gaslöschanlagen, das Building Management Sys-

tem sowie die Informations- und Kommunikationstechnologie inklusive der Zutrittskontrolle. Dies beinhaltet auch die Installation und Inbetriebnahme von Großkomponenten wie beispielsweise 66 Umluftkühlgeräten, 12 Kältemaschinen und 8 Batterieanlagen als Teil der unterbrechungsfreien Stromversorgung (USV). Dabei sind die sichere Kälte- und Stromversorgung für den Betrieb von Rechenzentren besonders entscheidend: „Damit die Stromversorgung zuverlässig funktioniert und die von den Racks produzierte Wärme kontinuierlich abgeleitet wird, arbeiten wir mit Redundanzen. So stellen wir eine 99,99-prozentige Verfügbarkeit sicher“, erklärt Volker Reiling, Head of Operation/Business Development SPIE Data Center GmbH im Geschäftsbereich Building Technology & Automation von SPIE Germany Switzerland Austria.

Bei dem hochmodernen Rechenzentrum FRA03 spielt Nachhaltigkeit eine zentrale Rolle: Seine Power Usage Effectiveness (PUE), die Standard-Kennzahl für die Energieeffizienz eines Rechenzentrums, ist für unter 1,2 geplant. Damit erfüllt das Rechenzentrum hohe Ansprüche an eine energieeffiziente Stromversorgung. „Rechenzentren sind das infrastrukturelle Rückgrat der Digitalisierung“, sagt Thomas Wacker, Chief Development Officer bei maincubes. „Damit wir die Nachhaltigkeitsziele für einen ressourcenschonenden IT-Betrieb erreichen, richten wir unser Rechenzentrum bei Planung, Bau und Betrieb bereits an den künftigen gesetzlichen Vorgaben aus. Dazu gehört auch eine optimale Energieeffizienz.“

So soll ein Teil der Abwärme, die beim Betrieb entsteht, zur Weiterverwendung direkt in das kommunale Wärmenetz eingespeist werden und sorgt damit für einen effizienten Energiekreislauf. Langfristige Partnerschaften sowie ein Power Purchase Agreement (PPA), das mit den Stadtwerken Göttingen geschlossen wurde, sichern zudem die hundertprozentige Versorgung mit Strom aus erneuerbaren Energien. Weitere Maßnahmen: Das Regenwasser, das sich auf den Dachflächen sammelt, dient der Bewässerung des Außenbereichs, die Fassade wird mit Pflanzen begrünt und eine Photovoltaikanlage generiert zusätzlichen Strom, der für den Eigenverbrauch genutzt wird.

Bei dem Projekt arbeiten insgesamt drei Geschäftsbereiche von SPIE zusammen (Building Technology & Automation, Information & Communication Services und Industry Services & Wind) und erbringen gemeinsam eine Eigenleistungstiefe von über 70 Prozent. „Mit unserer Expertise decken wir sämtliche Bereiche der technischen Gebäudeausrüstung ab – ein Alleinstellungsmerkmal im Wettbewerb. Das spart Zeit und reduziert Schnittstellen zwischen den einzelnen Gewerken“, betont Jörn Ettenhofer, Leiter des Geschäftsbereichs Building Technology & Automation bei SPIE Germany Switzerland Austria. „Mit unseren multitechnischen Dienstleistungen tragen wir entscheidend zum Ausbau einer leistungsfähigen digitalen Infrastruktur in Deutschland bei.“

Rechenzentren sind die Grundvoraussetzung der Digitalisierung und unverzichtbar, um den kontinuierlich wachsenden Bedarf nach digitalen Anwendungen zu decken. Mit mehr als 2.000 Rechenzentren und einer IT-Anschlussleistung von über 2.700 MW ist Deutschland bereits der größte Standort für digitale Infrastruktur in Europa. Mit dem viergeschossigen Rechenzentrum am Kronberger Hang in Schwalbach am Taunus erweitert maincubes sein Netzwerk von Rechenzentren in Europa. Der erste Bauabschnitt des Projekts ist im März 2026 abgeschlossen.

Über SPIE Germany Switzerland Austria

SPIE Germany Switzerland Austria ist eine Unternehmenseinheit der SPIE Gruppe und der führende Multitechnik-Dienstleister für Gebäude, Anlagen und Infrastrukturen. Rund 20.000 Technikbegeisterte setzen sich täglich an 750 Standorten gemeinsam mit unseren Kunden für eine klimafreundliche und digitale Zukunft ein.

Die SPIE Gruppe ist der unabhängige europäische Marktführer für multitechnische Dienstleistungen in den Bereichen Energie und Kommunikation. Mit 55.000 Mitarbeitenden und einer starken lokalen Präsenz erwirtschaftete SPIE im Jahr 2024 einen konsolidierten Umsatz von 9,9 Milliarden Euro und ein konsolidiertes EBITA von 712 Millionen Euro.

Pressekontakte

SPIE Gruppe

Pascal Omnès
Head of Communications
Tel. + 33 (0)1 34 41 81 11
pascal.omnes@spie.com

SPIE Germany Switzerland Austria

Dr. Constanze Blattmann
Head of Communications, Marketing & Transformation
Tel. +49 (0) 211 81993331
constanze.blattmann@spie.com

SPIE Germany Switzerland Austria

Miriam Roth
Head of Press & Public Relations
Tel. +49 (0) 151 70211560
miriam.roth@spie.com

www.spie.de

